Knappensee

Schlagwörter: See, Bergbaufolgelandschaft
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Lohsa, Wittichenau
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen

Blick von Süden auf den Knappensee. Im Vordergrund Sanierungsarbeiten der LMBV, im Hintergrund die Rutschung am Ostufer.
Fotograf/Urheber: Nora Wiedemann

Der Knappensee ist ein Restloch der ehemaligen Braunkohlegrube Werminghoff I. Er entstand ab 1945 durch ungeplante Flutung und gilt als erster Tagebaufolgesee der Lausitz. 1950 fasste die Landesregierung Sachsen den Beschluss, an der Westseite des ehemaligen Tagebaus Werminghoff I einen Damm zu errichten, um den See zum Hochwasserspeicher auszubauen. 1959 wurde der Knappensee zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. In den 1960er Jahren entwickelte sich die touristische Nutzung mit dem Bau von sieben Zeltplätzen - vor allem für die Einwohner von Hoyerswerda.
Durch die Einstellung der mit der Kohleförderung einhergehenden Entwässerung der angrenzenden Tagebaue stieg der Grundwasserspiegel in den einst als sicher geltenden Bereichen der Kippen am Knappensee an. Dadurch drohen großflächige Geländebrüche, was seit 2006 zu einer umfangreichen Sanierungstätigkeit am Knappensee führte. Bereits existierende touristische Infrastruktur musste abgerissen, bereits bewaldete Bereiche abgeholzt werden. Die Sicherung gegen mögliches Setzungsfließen wird so02wohl von der Wasser- als auch von der Landseite aus mit02tels Rütteldruckverdichtung vorgenommen. Durch vorbereitende Arbeiten an einem noch nicht sanierten Teil der Innenkippe wurde im März 2021 eine Rutschung mit dem Umfang von etwa einer Millionen Kubikmetern ausgelöst.

Datierung:

- 1945/46

Quellen/Literaturangaben:

- Steinhuber, Uwe: Werminghoff/Knappenrode, Bd. 17, hg. von LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-

Verwaltungsgesellschaft mbH; Wandlungen und Perspektiven. Senftenberg 2015.

- Lemke, Grit: Kinder von Hoy : Freiheit, Glück und Terror; Berlin 2021.
- Setzungsfließereignis an der Nordostböschung unterhalb der ehemaligen Hochkippe; , 11.03.2021. URL: https://www.lmbv.de/saechsisches-oberbergamt-informiert-rutschung-an-noch-unsaniertem-uferabschnitt-am-gesperrten-knappensee/.

Knappensee

Schlagwörter: See, Bergbaufolgelandschaft
Ort: Lohsa - Groß Särchen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Historischer Zeitraum: Beginn 1945 bis 1945, Ende 1960 bis 1960
Koordinate WGS84: 51° 22 51,15 N: 14° 18 29,39 O / 51,38087°N: 14,30816°O
Koordinate UTM: 33.451.852,99 m: 5.692.408,06 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.451.970,51 m: 5.694.240,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Knappensee“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30700348 (Abgerufen: 10. September 2026)

Copyright © **LVR**